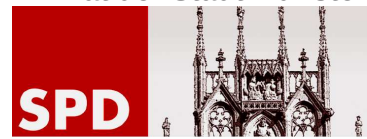


Antrag

20.09.2010

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster



Ausgaben kritisch analysieren - Städtische Stromversorgung preislich optimieren

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Vertrag über die Versorgung der Stadt Münster, ihrer Ämter, Einrichtungen und Eigenbetriebe mit Strom durch die Stadtwerke Münster GmbH neu zu verhandeln. Ziel dieser Neuverhandlungen soll es sein,

- dass die Stadt Münster ihren Strom in Zukunft aus der klimafreundlichen GUD-Anlage am Hafen bezieht;
- dass die Stadt Münster für ihren Strom nicht mehr bezahlt als Unternehmen der Privatwirtschaft, die Kunden der Stadtwerke Münster GmbH sind;
- dass im Rahmen der Neugestaltung des Liefervertrages eine Lösung gefunden wird, die den steuerlichen Tatbestand einer verdeckten Gewinnausschüttung rechtssicher vermeidet und zugleich einen deutlichen Konsolidierungsbeitrag erbringt.

Begründung:

Die Stadtwerke sollen auch weiterhin für die Stadt Münster Strom liefern, es soll keine Ermittlung von Marktangeboten von privaten Konkurrenzunternehmen über Ausschreibungen erfolgen. Im Gegenzug soll bei der Neugestaltung der Lieferverträge eine Lösung gefunden werden, die die Stadt Münster nicht schlechter stellt als private Unternehmen, die Verträge als Kunden bei den Stadtwerken haben. Insofern kann etwa eine Lösung angestrebt werden, die einen mit privaten Unternehmen abgeschlossenen Liefervertrag als Benchmark für den Preis nimmt, den die Stadt zahlt. Insofern ist eine Anpassung an die Marktentwicklung jederzeit gegeben, zugleich der Verdacht einer verdeckten Gewinnausschüttung in steuerlicher Hinsicht vermieden, und es ist sicher gestellt, dass die Stadt jederzeit vom besten Preis profitiert, den die eigene am Energiemarkt erfolgreiche Tochter anbietet. In jedem Falle sollten die nicht unbeträchtlichen Konsolidierungspotentiale bei der städtischen Strombeschaffung realisiert werden. Insofern sollten Verwaltung und Geschäftsführung der Stadtwerke noch vor Jahresende entsprechende Verhandlungen erfolgreich abgeschlossen haben

Dr. Michael Jung
Wolfgang Heuer
Dr. Fritz Baur
Philipp Gabriel
Beanka Ganser
Thomas Fastermann
Anne Hakenes

Marianne Koch
Thorsten Kornblum
Gaby Kubig-Steltig
Thomas Marquardt
Robert von Olberg
Kurt Pölling
Anne Schulze Wintzler

Petra Seyfferth
Beate Vilhjalmsen
Lars Wieneke
Holger Wigger
Maria Winkel
Karl-Heinz Winter